Comt. zu entrichten.



Inferate, dowobl v. Beborben, als auch v. Privatperionen werben in Dangig im Intelligenz-Comt. Jopengasie 8 angenommen, Preie ber gewöhnlichen Zeise 20 &

Kreis- und Anzeige-Blatt

Rreis Danziger Höhe.

No 47.

Dangig, den 13. Juni

1900.

Umtlicher Theil.

I Berfügungen u. Befanntmachungen des Landrathe u. des Rreis-Ausschuffes.

1 Unter hinweis auf meine Kreisblattversügung vom 20. Mai 1891, betreffend die Herbeiführung eines beschleunigten Liquidationsversahrens hinsichtlich ber bei Truppenübungen bezw. Einquartierungen für gestellten Vorspann gewährten Vergütungen, bringe ich den Orts Vorständen in ihrem eigenen Interesse anläßlich ber in früheren Jahren im hiesigen Kreise stattgefundenen Herbstmanöver zu Tage getretenen Differenzen Folgendes zur Kenntniß und genauen Beachtung:

- 1. Die Ausstellung der Borspannbescheinigungen, welche mir spätestens innerhalb eines Monats nach erfolgter Borspannleistung einzureichen sind, hat durch den betreffenden Truppentheil genau nach dem einheitlichen Muster auf dem vorgeschriebenen Formular zu ervolgen. Ich weise hierbei besonders darauf hin, daß dei Ortschaften gleichen Namens, um Verwechselungen bei der Aufstellung der Liquidationen zu vermeiden, ihre Gigenschaft wie "Gut" oder "Gemeinde" angegeben sein muß. Es ist ferner darauf zu achten, daß sämmtliche Spalten in der Bescheinigung, soweit dieselben auf den geleisteten Vorspann in Anwendung kommen, genau ausgesüllt sind mit Ausnahme der Spalten 5 und 8, welche diesseits, oder, wenn dem Ortsvorstande die Entfernung der angegebenen Strecken genau bekannt ist, in Kilometer-Anzahl von Letzterm auszusüllen sind.
- 2. Sollte ben Gemeinden nach erfolgter Vorspannleistung eine Bescheinigung hierüber nicht sofort ausgehändigt werden können, so hat der Gemeinde= resp. Gutsvorstand, um sich die Möglichkeit der Einforderung rücktändiger Bescheinigungen unter allen Umständen zu sichern, von dem betreffenden Truppentheil sich bei der Entlassung ein

vorläusiges Anerkenntnis über die enfolgte Leistung aushändigen zu lassen und dasselbe solange auszubewahren, dis die Borspannbescheinigung ertheilt ist. Falls die Ortsporstände die Bescheinigung innerhalb eines Monats nicht erhalten haben, ist nur darüber unter Anschluß des ertheilten Borspann Anerkenntnisses Vericht zu erstatten.

3. Nach § 3 Zusat d der Berordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 24. Mai 1898 R. G. Bl. S. 361 ff. hat, sofern die Beschaffenheit der Gespanne und die Beschaffenheit der zurückzulegenden Wege eine größere Belastung nicht zulassen:

ein einspänniges Fuhrwerk . . . bis 600 kg.

" zweispänniges = von 600 kg = 1000 =

breispänniges = 1000 = 1400 =

vierspänniges = 1400 = 1800 =

zu laden. Tritt nun der Fall ein, daß ein Boripann eine geringere als der Zahl der Borlegepferde entsprechende Belastung hat, weil entweder entsprechende Fuhrwerke in der Ortichaft nicht zu haben oder nicht ortsüblich sind, so ist mir darüber von dem Gemeinde= resp Gutsvorstande eine Bescheinigung, mit dem Dienstsiegel versehen, einzureichen.

4. Wird von einer Gemeinde (Gut) ein Gespann geleistet, während der eigentliche Vorspanngesteller dieser Ortschaft nicht angehört, sondern nur für dieselbe die Leistung ausführt, so ist genau darauf zu achten, daß die Vorspannsbescheinigung nicht für die Ortschaft, aus welcher der Vorspanngesteller ist, sondern für diesenige, für welche Letterer den Vorspann gestellt hat, lautet, andernfalls in Colonne 10 der Bescheinigung der Vermerk "gestellt sür die Ortschaft" eingetrazen wird.

Die Ortsvorstände fordere ich auf, nach Borstehendem genau zu versahren, widrigenfalls ich mich genöthigt sehen wurde, bei etwa sich wieder herausstellenden Unregelmäßigkeiten gegen die Ortsvorsteher disciplinarisch einzuschreiten.

Danzig, den 9. Juni 1900

Der Lanbrath.

^{2.} Die Beförderung von Corrigenden aus dem Regierungsbezirk Danzig erfolgt Donnerstags mit dem um 8 Uhr Morgens von Danzig abgehenden Effenbahnzug No. 543.

Danzig, den 11. Juni 1900.

3 Die Herren Amtsvorsteher erinnere ich an die Erledigung meiner Areisblatts verstigung vom 1. df. Mts. in Nr. 45 des Kreis-Blattes, betreffend die Bäckereien und Conditoreien.

Danzig, den 12 Juni 1900.

Der Landrath

4. Die katholische Pfarrstelle zu Langenau ist dem Pfarrer Behrendt aus Gersborf verliehen.

Danzig, den 6. Juni 1990.

Der Lanbrath

II. Berfügungen und Befanntmachungen anderer Beborden.

5. In Folge Ausbruchs der Mauls und Klauenseuche in dem zu Gr. Bölfau gehörenden Borwerk Aunzendorf wird auf Grund des § 56 h der Reichsgewerbeordnung in der Fassung des Gesetes vom 6. August 1896 (R.G. Bl. S. 685) für den Umsang der Gutss bezw. Gemeindebezirke Gr. Bölfau und Löblau, Kreis Danziger Höhe, Rachstehendes vorläusig auf die Dauer von 3 Wochen angeordnet:

Der Handel mit Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen im Umherziehen ist untersagt.

Das Betreten der Ninder-, Schweine- und Schafstallungen seitens der Händler, Fleischer und ihrer Beauftragten ist verboten.

Buwiderhandlungen werden gemäß § 148 7 a der Reichsgewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes vom 6. August 1896 bezw. § 328 des Strafgesetzuches bestraft.

Danzig, ben 9. Juni 1900.

Der Regierungs-Brafident.

In Vertretung gez Fornet.

6. * Stedbriefs = Erlebigung.

Der hinter den Räthner Josef Sajons (Sajonz) aus Raikau unter dem 21. April 1899 erlassene, in Rr. 33 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt. Actenzeichen: 4 J. 272/99. Danzig, den 8. Juni 1900.

Der Erite Staatsanwalt.

7.

Nachstehend bringen wir den von dem Kreistage beschlossenen und von dem Herrn Ober-Präsidenten genehmigten vierten Nachtrag zu dem Statut für die Sparkasse des Kreises Danziger Höhe mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die Aenderung mit dem 1. August 1900 in Kraft tritt und von da ab auch für alle seitherigen Sparkassen-Intersessenten Anwendung sindet, welche nicht vorher ihre Ginlagen gemäß § 28 des Statuts gekündigt oder zurückgezogen haben.

Tanzig, den 31. Mai 1900.

Das Curatorium der Spartaffe des Kreifes Danziger Sohe.

Bierter Rachtraa

311

dem Statut für die Spartaffe des Kreifes Danziger Sohe.

Die Bestimmungen der §§ 25, 27 und 31 des Statuts werden abgeändert bezw. ergänzt wie folat:

1. Dem & 25 bes Statuts wird folgender neuer Absatz hinzugefügt:

"Sind Mündelgelder, gemäß § 1809 des Bürgerlichen Gesethuches mit der Bestimmung angelegt, daß zur Erhebung des Geldes die Genehmigung des Gegenvormundes oder des Bormundschaftsgerichts ersorderlich ist, so dürsen Auszahlungen ohne diese Genehmigung nicht erfolgen".

2. Der § 27 bes Statuts wird in seinem Schluffat babin abgeandert, daß an Stelle

der Worte:

"in Berbindung mit § 20 bes Ausführungsgesetes u. f. w."

zu setzen ist:

"in Berbindung mit § 7 des Ausführungsgesetzes zur Civil-Prozefordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Oktober 1899 (Preußische Gesetze Sammlung Seite 389)".

3. ber § 31 des Statuts wird dahin abgeändert, daß Buchstabe a folgende

Fassung erhält:

a. gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen Grundstücken, soweit solche Sicherheit bieten. Diese Sicherheit wird angenommen bei ländlichen Grundstücken, wenn die Hypothek innerhalb des fünfzehnsachen, oder, sofern ihr kein anderes der Eintragung bedürsendes Necht im Nange vorgeht oder gleichsteht, innerhalb des Zwanzigsachen des staatlich ermittelten Grundsteuerreinertrages oder innerhalb ter ersten zwei Orittel des Werthes, bei städtischen Grundstücken, wenn sie innerhalb des Zwölsundeinhalbsachen des Gebäudesteuernutzungswerthes oder innerhalb der ersten Hälfte des Werthes zu stehen kommt.

Der Werth ift, falls die vorangeführten Grund- und Gebäudesteuermertmale zur Feststellung der Sicherheitsgrenze nicht ausreichend erscheinen, bei ländlichen Grundstücken durch Tare einer Preußischen öffentlichen Creditanstalt, die durch Vereinigung von Grundbesitzern gebildet ist und durch staatliche Verleihung Rechtsfähigkeit erlangt hat, ober durch Taxe einer Preußischen provinzial-(kommunal) ständischen öffentlichen Grundkreditanstalt, oder durch gerichtliche Taxe bei städtischen Grundstücken in gleicher Weise oder durch Taxe einer öffentlichen Feuerversich rungsanstalt sestzustellen.

4. Buchstabe e bes § 31 erhält folgende Fassung:

- e. zum Ankauf von Rentenbriefen der zur Vermittelung der Ablösung von Renten in Breußen bestehenden Rentenbanken, von Schuldverschreibungen, welche von dem Deutschen Reich oder von dem Preußischen Staat emittirt oder garantirt oder welche von einer deutschen kommunalen Korperschaft oder von der Kreditanstalt einer solchen Körperschaft ausgestellt und entweder von Seiten der Inhaber fündbar sind oder einer regelmäßigen Tilgung unterliegen, sowie zum Ankauf von Pfandbriesen und gleichartigen Schuldverschreibungen einer Kreditanstalt der im Artikel 73 § 1 Absatz 2 des Aussührungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch bezeichneten Art.
- 5 Der Schlußsatz bes \$ 31 "Die Außerkurssetzung — bis — bewirken" fällt fort.

So beschlossen auf dem 42. Kreistage bes Kreises Danziger Höhe zu Danzig, den 28. März 1900.

Rür denfelben:

Der Landrath und die zur Vollziehung des Protofolls erwählten Kreistagsmitglieder.

Maurach, Königlicher Landrath. Rnoph, M. Keiler, Hermann Witt.

Der vorstehende, von dem Kreistage des Kreises Danziger höhe unter dem 28. März d. Is. beschlossene vierte Nachtrag zu dem Statute für die Sparkasse des genannten Kreises vom 8. März und 5. Juli 1890 wird hierdurch auf Grund des § 52 des Zuständigkeitsgesetzes vom

30. Juli 1. August 1883 von mir bestätigt Danzig, den 7. Mai 1900.

(L S.)

Der Ober-Präsident.

In Vertretung v. Barnekow.

O. P. 4470.

8 Ein zum Königlichen Militärdienst nicht geeignetes Neitpferd, 53/4jährig, soll am Freitag, den 15. d. Mts., 11 Uhr Vormittags, auf dem Kasernenhose der Eskadron Jäger zu Pferde, Danzig, Langgarten, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

1. Leib=Dusaren=Regiment 9dr. 1.

betreffend

die Ausübung des Frifir-, Barbier- und Haarschneidegewerbes.

Auf Grund ber §§ 6 ad f, 12 und 15 des Gesetzes über bie Bolizeiverwaltung vom 11. Marg 1850 und der 88 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 verordne ich unter Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirts Danzig:

\$ 1.

In ben Frifir , Barbier- und Daarschneibestuben sowie bei Ausübung des Frifir-, Barbierund Haarschneidegeschäfts überhaupt muß peinliche Sauberkeit obwalten. Frifir-, Barbier- und Saarichneidestuben durfen als Schlafftellen nicht benutt werben.

hunde und Ragen durfen in benfelben nicht geduldet werden

Bersonen, welche an einer haut- oder haarfrankheit oder an einer anstedenden Rrantheit leiben, bürfen bas Gewerbe des Frifirens, Barbierens und Haarschneibens nicht ausuben.

\$ 3.

Das Frifiren, Barbieren und Saarschneiben barf nur mit reinen Sanden vorgenommen

merben. In ieber Frifir- ober Barbierfinbe ift für ausreichenbe für das Bersonal bestimmte Baichgelegenheit zu forgen, berart, daß daffelbe fich jederzeit die Bande mit Geife in reinem, noch unbenuttem Waffer waschen und an einem noch gehorig fauberen und trodnen Sandtuch abtrochnen fann.

Alle bei bem Frifiren, Barbieren ober haarschneiden gur Berwendung kommenden Tucher, Frisirmantel, Unterlagen, Schutstoffe und bergl. m. muffen gehorig trocken und fauber, jebenfalls ohne fichtbare Schmutfleden fein.

Mus Papier bestehende Schutftoffe pp. find nach einmaliger Benugung zu vernichten. Seffel, an die ber Ropf gelehnt werden foll, find vorher mit einem Schutfloffe ju bededen.

§ 5.

Scheeren, Ramme, Rafirmeffer, Burften, Binfel und alle fonftigen Frifir. Barbier- und haarschneidegerathe sind nach jeber Benutung sofort gehorig zu reinigen und zwar mit Ausnahme von Burften durch Abwafchen mit Geifenlauge

Die gemeinsame Benutung von Schnurrbartbinben, Buberquaften und Schwämmen ift

verboten. Battebäusche und Blutstillungsmittel find nach dem Gebrauche zu vernichten.

Bersonen, welche an einer haar- ober hauttrantheit bes Ropfes, an Ungeziefer ober an einer anftedenden Rrantheit leiben, durfen in den Frifir, Barbier= oder Saarichneibeftuben nicht bedient werden.

Tücher und Gerathe, welche bei ber Bedienung folder Berfonen außerhalb biefer Beichaftsftuben werwendet find, muffen, bevor fie wieder in Gebrauch genommen werden, in ftarter warmer

Seifenlauge gründlich gewaschen ober burchgetocht werben.

\$ 7.

Ein Exemplar dieser Polizei-Verordnung in Größe von einem halben Bogen Reichsformat st leicht lesbar und bemerkbar in jedec Friste, Barbier- oder Haarschneidestube anzubringen.

\$ 8

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung seitens solcher Personen, welche das Fristr-, Barbier= oder Haarschneidegewerbe betreiben, oder in demielben beschäftigt sind, werden, soweit nicht anderweitig bestimmte höhere Strafen in Betracht kommen, mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 9.

Diese Volizei-Verordnung tritt mit dem 1. Juli 1900 in Kraft. Die denselben Gegenstand betreffende Polizei-Verordnung für die Stadt Pr. Stargard vom 3. Juni 1891 wird aufgehoben.

Danzig, den 5. Mai 1900.

Der Megierungs=Prafident.

Borfdriftemäßige Anehange Cremplare find vorrathig im Intelligenz-Comtoir, Danzig, Jopengaffe 8.

Richtamtlicher Theil.

Auction auf dem Majoratsrittergut Goschin bei Swaroschin.

10. Montag, den 18. Juni 1900, Vormittags pünttlich von 10 Uhr ab, werde ich im Auftrage des Nittergutspächters Hern Heym wegen Aufgabe der Pachtung an den Meistbietenden verlaufen:

48 gute junge Pferde, Ardenner Krenzung, größteuth. eigene Juht darunter vorzügliche Zuchtstuten: 44 Stück Rindvich (Kreuzung Holländer und Elb. Riederung), darunter 3 reinblütige holl. Zuchtstullen von Herdwackeltern, 18 junge, theils hochtragende Kühe (Juli-August falbend), 15 tragende und 8 einjährige Färsen; 12 starke Arbeitswagen, 1 Berdeck., 1 Holbverdecke und 2 andere Spazierwagen, 2 Kastenwagen, 2 Spaziers und 4 Arbeitsschlitten (Hunde), 2 Kingels und 3 Blockwalzen, 1 Cambridgewalze, sämmtliche Spaziers und Arbeitsgeschirre, 1 Gentrifuge und Zubehör, 1 Butterknetmaschine, 4 Hungerharken, Orillmaschinen, 1 Breitsäesmaschine, 1 Kapscylinder, 1 Kleekarre, 1 Centesimalwaage, 1 Kübenschneider, sämmtliche Pflüge, eiserne schott. und andere Eggen, Grubber, Krümmer, 1 gr. Bosten 6-, 7- und 8-jähriges Stellmachernusholz, sämmtliche Schafrausen, Speicherutensilien, sowie sämmtliche Wirthschaftse, Ackers und Stallgeräthe 2c.

Das gesammte Inventar befindet sich in sehr gutem Zustande. Den mir bekannten Käusern gewähre ich einen zweimonatlichen Kredit. Unbekannte zahlen sogleich. Ein freihändiger Verkauf vor der Auction findet nicht statt. Auf vorherige Vestellung an Derrn Heym werden Fuhrwerke zu den Zügen 6 Uhr 14 Min. von Dirschau und 8 Uhr 14 Min. von

Br. Stargard auf Bahnhof Swaroschin bereit gestellt werden.

21. Mlan, Auctionator und gerichtlich vereid. Mobiliartarator, Danzig, Frauengasse 18. .Stegiol. Pappdad-Anfrid der Zukunft

ift eine Anstrichmasse für Pappbächer, welche bei ber größten Sitze nicht läuft oder tropft und nur alle zehn Jahre erneuert zu werden braucht.

Alleinverkauf für Danzig und Umgebung

Fritz Kamrowsky, Danzig,

Comtoir: Langgarten Rr. 114.

Telephon 955.

Dampfziegelei Regin, I

Bahn und Post Strafchin-Prangichin, Telephon-Anschluß Ro. 704, 11. empfiehlt sich zur Lieferung von Ziegelsteiner und fertigt auf Bestellung sämmtliche Ziegelwaaren an.

Mein Grundstück Niederklanau Nr. 3,

bestehend aus Wohnhaus, Scheune und Stall, gutem Obsigarten und ca. 96 Morgen preußisch Land, mit gutem Herfähigen Boden, worunter noch 15 Morgen Bald mit hanbarem Bauholg, Torf und gute Wiesen vorhanden find, bin ich Willens freihandig gu vertaufen. Raberes beim Berfäufer felbit. Johann Temp.

Riederklauau per Diarienice

16

Ein unverheiratheter ordentlicher Hofmeister,

ber Stellmacherarbeiten gut verstehen muß, findet sofort eventl vom 1. Inft er. Stellung bei Doerksen, Gr. Zünder.

Trockener Prektorf 14.

ift wieder verkauflich in Dominium Rriffan per Mheinfeld Wpr.

Krankheitshalber beabsichtige ich mein Grundfrud mit ca 18 ha 39 ar 10 qm vorzüglichem Land, hart an der Chaussee, 1 Meile von Danzig gelegen, mit auch ohne Inventar zu verkaufen Die Mild wird abgeholt P. Lucht, Quadendorf, Rreis Danziger Rieberung.

50-60 Schod Dachrohr find zu haben Kneipab Dr. 1.

Redafteur: Decar Lauter, Dangig.

Drud und Berlag ber A. Müller vorm. Wodol'ichen Hofbuchdruderei in Danzig. Jopengaffe 8